



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Mitglieder
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften

GZ: (GB 6) 66.44

Datum: 17. NOV. 2020

**Beschlusskontrolle zu V1630/17 (Sitzungsnummer: SR/043/2017)
Erweiterung des Radweg-Winterdienstes**

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. **bis zum 01.12.2017 einen Vorschlag zur Räumung des Elberadweges ab dem Winter 2017/2018 im Rahmen der derzeit vorhandenen Finanzmittel vorzulegen.**
 - **Bei Vorliegen entsprechender finanzieller Mittel einen Vorschlag zur Räumung weiterer Teile des Elbradweges sowie der Nord-Süd-Verbindung zwischen dem Gebiet der TU Dresden und der Neustadt vorzulegen.**
 - **Nach Abschluss der Winterperiode eine Evaluierung der Entwicklung des Radverkehrs im Winter sowie der Kosten vorzunehmen und die Ergebnisse Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften vorzustellen.**
 - **Es ist zu prüfen, ob und wie die Räumung statt bis 07:00 Uhr des ersten Schneetages innerhalb von 24 Stunden nach dem Schneefall rechtskonform vereinbart werden kann.“**

Die winterdienstliche Räumung des Elberadweges im Bereich der Neustädter Seite von der Molenbrücke bis zur Waldschlößchenbrücke und auf der Altstädter Seite von der Brücke Blaues Wunder bis Steinstraße ist für die Winterperiode 2020/2021 über den Inhouse-Vertrag mit der Stadtreinigung Dresden GmbH vergeben worden. Weitere finanzielle Mittel zur Räumung weiterer Teile des Elbradweges sowie der Nord-Süd-Verbindung zum Gebiet der TU-Dresden und der Neustadt sind nicht bereitgestellt worden und somit erfolgt keine durchgängige winterdienstliche Betreuung dieser Achse.

2. „bis zum 01.11.2017 ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Teilkonzeptes „Winterdienst“ in Ergänzung des beschlossenen Radverkehrskonzeptes zu beauftragen. Das Teilkonzept „Winterdienst“ soll bis zum 30.03.2018 dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zum Beschluss vorgelegt werden. In die Konzeption sollen die Ergebnisse aus Punkt 1 und Punkt 4 einfließen, sowie die Vorschläge der Ortsbeiräte abgewogen und berücksichtigt werden.

Das Teilkonzept „Winterdienst“ soll enthalten:

- ein zusammenhängendes Winternetz für Radwege in Dresden sowie einen Vorschlag zum stufenweisen Aufbau des Winterradverkehrsnetzes inklusive der jeweiligen Kosten pro Stufe,
- eine Karte, in der online das zusammenhängende Winterradverkehrsnetz erkennbar ist,
- die Berücksichtigung, dass auf Teilstrecken des Radwege-Netzes Anlieger zur Räumung verpflichtet sind und für diese Bereiche keine Kosten für die Stadt anfallen.“

Das Straßen- und Tiefbauamt hat ein Planungsbüro für eine Konzepterstellung zur Erweiterung des Radweg-Winterdienstes beauftragt. Die Informationsvorlage V0176/19 „Erweiterung des Radweg-Winterdienstes“ wurde am 9. März 2020 im Ältestenrat beraten und am 1. April 2020 vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zur Kenntnis genommen.

3. „ein Konzept vorzulegen, in dem vorgeschlagen wird, wie die Leistungen zur Räumung des Winterradverkehrsnetzes von der Stadtverwaltung selbst (Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen) erbracht werden können.“

Eine Räumung des Radverkehrswinternetzes kann sowohl vom Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen als auch von der Stadtreinigung erfolgen. Voraussetzung ist eine gesicherte Finanzierung. Ein großer Teil der Finanzmittel wird für die Bereitstellung der Technik benötigt. Zudem sind gegebenenfalls Sommerkompensationsleistungen nötig.

4. „zu prüfen, wie die Verpflichtung der Stadt zur Räumung eines festen Winterradverkehrsnetzes rechtskonform so getroffen werden kann, dass das Radverkehrsnetz nicht zwingend bis 07:00 Uhr geräumt wird, sondern innerhalb von 24 Stunden nach dem Schneefall.“


Der abschließende Bericht zu diesem Punkt erfolgte mit der Beschlusskontrolle vom 27. März 2018.

5. „in jedem Winter die im Punkt 3 genannte Karte im Internet zu veröffentlichen.“

Nach Bestätigung und Umsetzung des Radwegenetzes wird die Karte im Internet veröffentlicht.

Nächste Beschlusskontrolle: 30. April 2021

Mit freundlichen Grüßen


Stephan Kühn
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister